

Workflows für die Erfassung und das Monitoring von Publikationskosten an Forschungseinrichtungen



Executive Summary

Deutsch

Wie können Ausgaben für das wissenschaftliche Publizieren an Forschungseinrichtungen systematisch erhoben, aufbereitet und analysiert werden?

Die skizzierten Workflows für die Erfassung und das Monitoring von Publikationskosten bieten dafür einen Lösungsvorschlag. Das Dokument konzentriert sich einerseits auf Ausgaben für Open-Access-Publikationen wie APCs, BPCs oder Ausgaben für Open-Access-Crowdfunding; andererseits auf Ausgaben für Publikationskosten ohne Bezug zu Open Access wie Druckkostenzuschüsse oder Nebengebühren wie colour charges, page charges und submission fees. Das Buchhaltungssystem der Forschungseinrichtung wird als relevanteste Datenquelle und Ausgangspunkt der einzelnen Arbeitsschritte herangezogen.

Begleitend zu den textuellen Erläuterungen enthält das Dokument auch grafische Prozessdarstellungen. Damit soll ein einheitliches und vergleichbares Vorgehen bei der Erfassung und dem Monitoring von Publikationskosten an Forschungseinrichtungen unterstützt werden.

English

This document outlines processes for systematically collecting, processing and analyzing expenditure on scholarly publishing at research institutions. The workflows focus on expenditure for open access publications such as APCs, BPCs and for open access crowdfunding on the one hand, and expenditure for publication costs not related to open access such as printing cost subsidies and fees such as submission fees, page charges and color charges on the other.

In addition to the textual explanations of the two workflows, graphical process diagrams have been developed for illustration purposes. The accounting system of the research institutions is used as the most relevant source and starting point for the process steps.

The workflows support a standardized and comparable procedure for the collection and monitoring of publication costs at research institutions.

Einleitung

Teilprojekt 3 von [Austrian Transition to Open Access 2 \(AT2OA²\)](#) beschäftigt sich mit der Erhebung und Analyse von (Open-Access-)Publikationskosten an österreichischen Forschungseinrichtungen. Im Zuge dessen wurden u. a. [Empfehlungen für die Erfassung von Publikationskosten in Statistiken](#) formuliert, die eine verbesserte und einheitliche Darstellung von Open-Access-Ausgaben und sonstigen Publikationskosten für statistische Kennzahlen zum Ziel haben und dabei zwischen fünf Kategorien von Publikationskosten differenzieren:

- **Kategorie 1:** Ausgaben für Open-Access-Publikationen auf externen Infrastrukturen. Dies umfasst Einzel-Gold APCs (inkl. APCs für Gold-Open-Access-Verlagsabkommen); Einzel-Hybrid APCs; BPCs; Crowdfunding und Konsortien für das Open-Access-Stellen von Zeitschriften- oder Buchpaketen (z. B. *Knowledge Unlatched*, *KOALA*, *SCOAP³*); Subscribe-to-Open-Modelle (z. B. *IWA Publishing*).
- **Kategorie 2:** Ausgaben für Open-Access-Transformationsabkommen, Verlagsverträge mit Subskriptions- und Open-Access-Komponente, Publish&Read-Abkommen.
- **Kategorie 3:** Ausgaben zur Finanzierung externer Open-Access-/Open-Science-Infrastrukturen. Dies umfasst z. B. *DOAJ*, *arXiv*, *SciPost*, *Open Library of Humanities*.
- **Kategorie 4:** Ausgaben für Infrastrukturen der eigenen Institution für Open-Access-Publikationen. Dies umfasst z. B. Ausgaben für die Publikation von Open-Access-Zeitschriften/-Büchern auf einem institutionellen Repositorium/Universitätsverlag; Lizenzgebühren für Repositoriumssoftware.
- **Kategorie 5:** Ausgaben für Publikationskosten ohne Bezug zu Open Access. Dies umfasst z. B. Druckkostenzuschüsse; Nebengebühren wie *submission fees*, *page charges*, *color charges*.

Basierend auf dieser Kategorisierung wurden Workflows konzipiert. Diese können als Arbeitsgrundlage für den Auf- und Ausbau eines institutionellen Publikationskostenmonitorings bzw. zur Wissensdokumentation in den Forschungseinrichtungen herangezogen werden. Die beschriebenen Prozesse fokussieren dabei auf die für die Erhebung und Analyse von Publikationskosten nötigen Arbeitsschritte.

Verantwortliche für die Kostenerfassung und insbesondere für das Open-Access-Monitoring an Forschungseinrichtungen erhalten damit eine Anleitung, wie Ausgaben für das Open-Access-Publizieren an ihrer Institution umfassend, einheitlich und effizient erfasst und dargestellt werden können. Zwar sind die institutionellen Rahmenbedingungen unterschiedlich, doch wollen die vorgeschlagenen Workflows zu einer einheitlichen und vergleichbaren Vorgangsweise bei der Erfassung und dem Monitoring von Publikationskosten beitragen.

Dieses Dokument konzentriert sich auf jene zwei Kategorien von Publikationskosten, bei denen besonders viele Einzelzahlungen erfolgen und für die eine Vereinheitlichung der Vorgangsweise gut durchführbar erscheint:

- Ausgaben für Einzel-Gold- oder Hybrid-APCs und BPCs + Ausgaben im Rahmen von reinen Gold-Open-Access-Verträgen, die einzelnen Open-Access-Publikationen zugeordnet werden können + Ausgaben für Open-Access-Crowdfunding (vgl. Kategorie 1).

- Ausgaben für sonstige Publikationskosten ohne Bezug zu Open Access (Druckkostenzuschüsse für wissenschaftliche Publikationen, *colour charges*, *page charges*, *submission fees*, *editorial services* u. ä.) (vgl. Kategorie 5).

Hinsichtlich Ausgaben für Publikationen aus transformativen Abkommen (vgl. Kategorie 2), die aktuell den größten Teil der Open-Access-Ausgaben von Forschungseinrichtungen darstellen, Ausgaben für externe Open-Access-/Open-Science-Infrastrukturen (vgl. Kategorie 3) und denjenigen für eigene Publikationsangebote der Institutionen (vgl. Kategorie 4) erschien es nicht sinnvoll bzw. machbar, entsprechende Workflows auszuarbeiten.

Im Fall der Publikationen aus transformativen Abkommen (Kategorie 2) ist – aufgrund der unterschiedlichen Berechnungsmethoden von Read- und Publish-Anteilen bzw. der teilweise nicht explizit ausgewiesenen Publish-Anteile an den Gesamtsummen von Verlagsabkommen – eine standardisierte Auswertung der Publikationskosten in der Praxis nicht immer möglich. Für ein umfassendes Gesamtbild wird für diese Kategorie empfohlen, zumindest die klar ausgewiesenen Publikationskosten in den transformativen Abkommen auszuwerten und darzustellen. Dies kann und sollte möglichst analog zum Vorgehen laut dem unten skizzierten "Workflow zu Kategorie 1" erfolgen, wird jedoch im Folgenden nicht explizit angeführt.

Im Fall der Kategorien 3 und 4 wiederum handelt es sich in der Regel um zentral von den Bibliotheken verwaltete Ausgaben, die zwar in jede Analyse zu (Open-Access-)Publikationskosten einfließen müssen, jedoch aufgrund geringerer Komplexität im Verwaltungsprozess keiner gesonderten Aufschlüsselung des Arbeitsablaufs bedürfen.

Begleitend zu den textuellen Erläuterungen der beiden Workflows wurden auch grafische Prozessdarstellungen erarbeitet. Diese sollen die Lesbarkeit der Texte vereinfachen und damit zu einem besseren Verständnis beitragen.

Workflow zu Kategorie 1:

Ausgaben für Einzel-Gold- oder Hybrid-APCs und BPCs + Ausgaben im Rahmen von reinen Gold-Open-Access-Verträgen, die einzelnen Open-Access-Publikationen zugeordnet werden können + Ausgaben für Open-Access-Crowdfunding

Das Ziel des Workflows ist es, möglichst allen in Kategorie 1 genannten und im Buchungssystem erfassten Ausgaben eine oder mehrere Publikationen zuzuordnen. Der Workflow dazu setzt sich aus folgenden Teilschritten (Prozessschritten, nachstehend PS) zusammen:

1 Datensammlung [PS1]

Im Rahmen des institutionellen Monitorings von Publikationskosten sammeln die Monitoring-Verantwortlichen im PS 1 Daten aus verschiedenen Quellen ein.

1a Buchungssystem: Kostenart "Open-Access-Publikationskosten"

Die wichtigste Datenquelle für das institutionelle Monitoring ist das Buchungssystem (beispielsweise SAP) der Forschungseinrichtung bzw. ein Auszug der Kostenart "Open-Access-Publikationskosten", sofern diese Kostenart vorhanden ist (siehe [Empfehlung zur Erhebung, Analyse und Steuerung von Open-Access-Publikationskosten an österreichischen Universitäten und Forschungseinrichtungen](#)). Bestenfalls beinhaltet dieser Auszug auch Kosteninformationen zu Open-Access-Crowdfunding-Initiativen wie *KOALA*, für die im Buchungssystem der Institution häufig keine eigene Kostenart existiert. Andernfalls müssen diese für einen Gesamtüberblick der Open-Access-Ausgaben noch aus anderen Quellen hinzugefügt werden. [PS1a]

1b Buchungssystem: Kostenart "Druckkosten"

Ergänzend zur Durchsicht der Kostenart "Open-Access-Publikationskosten" (sofern vorhanden) werden im Buchungssystem die Buchungen unter der Kostenart "Druckkosten" geprüft, um dort fälschlich zugeordnete Open-Access-Kosten herauszufiltern. [PS1b]

1c Buchungssystem: Gold-OA-Abkommen

Nach Möglichkeit sollten auch Kostendaten zu Publikationen aus Gold-Open-Access-Abkommen eingebracht werden, die im Buchungssystem nicht einzeln ausgewiesen sind (sondern als Teil von Sammelrechnungen oder Deposits), aber einzelnen Publikationen zugeordnet werden können. [PS1c]

1d Buchhaltungssystem: Drittmittel

Neben den Ausgaben aus dem Globalbudget der Einrichtung sollten auch Publikationskosten aus Drittmittelprojekten (z. B. FWF-Open-Access-Pauschale) berücksichtigt werden. [PS 1d]

1e Weitere interne und externe Quellen

Abhängig von der jeweiligen Einrichtung können Daten zu Publikationskosten aus weiteren internen Quellen (z. B. Open-Access-Publikationsfonds, FIS/CRIS-Systeme) sowie externen Quellen (z. B. *Web of Science*, *Scopus*, *OpenAlex*) gesammelt werden. [PS 1e]

2 Datenzusammenführung & Datenbearbeitung [PS2]

Im PS 2 werden die gesammelten Daten in einer gemeinsamen, standardisierten Monitoring-Liste zusammengeführt.

2a Eintragung von Daten in eine Monitoring-Liste

Die/Der Monitoring-Verantwortliche trägt die in PS 1a gesammelten Daten laufend oder in bestimmten Intervallen in eine standardisierte Monitoring-Liste ein. Es wird empfohlen, das [Template zur Datenerfassung](#), ein Deliverable von AT2OA, als Vorlage zu verwenden. Dieses beruht auf dem *OpenAPC*-Datenschema. Im Template ist zwischen den Blättern für APCs, BPCs und Open-Access-Initiativen zu unterscheiden. [PS 2a]

Die wichtigste Datenquelle bleibt auch im PS 2 das Buchhaltungssystem (z. B. SAP). Dieses weist zuverlässig alle gebuchten Zahlungen der Einrichtung auf und sollte daher Ausgangspunkt für alle weiteren Schritte sein.

2b Ergänzung der Monitoring-Liste um weitere Daten

Die in PS 2a erstellte Monitoring-Liste wird um die Daten aus PS 1b bis PS 1e ergänzt. [PS 2b] Soll ein automatisiertes Zusammenführen der Listen erfolgen, ist zu beachten, dass mindestens eine gemeinsame Identifikations-Nummer in allen Listen vorhanden sein muss, beispielsweise die SAP-Rechnungseingangsbuch-Nummer (REB ID).

2c Ergänzung der Monitoring-Liste um zusätzliche Informationen

Im Anschluss kann eine Ergänzung der Daten aus dem Buchhaltungssystem um folgende Informationen (z. B. durch Durchsicht von Einzelrechnungen) erfolgen. Die Monitoring-Liste kann dafür um weitere Spalten ergänzt werden, wie etwa: [PS 2c]

- Art der Open-Access-Kosten (z. B. Buchungen aus Gold-Open-Access-Verlagsabkommen, Zahlungen aus Publikationsfonds, dezentrale Zahlungen)
- Ausweisen von Teilbeträgen (z. B. bei Refundierungen von Teilbeträgen, Rechnungssplitting)
- Ausweisen der beteiligten Fördergeber bei Teilbeträgen
- Zuordnung der Ausgaben für Open-Access-Crowdfunding (z. B. dezentrale Zahlungen, Zahlungen aus Publikationsfonds oder sonstige zentrale Förderungen)
- Zuordnung von Publikationskosten zu Global- bzw. Drittmittelbudget
- Zuordnung zu Fachbereichen
- Zuordnung zu Gold Open Access, Diamond Open Access und Hybrid Open Access

- Zuordnung zu Art der Initiative und Finanzierungsmodellen
- Zuordnung zu Publikationstyp (*Article, Book, Book Chapter, Proceedings, Plattform, Journal, Buchprogramm, ...*)

3 Qualitätsprüfung [PS3]

Die Daten werden auf ihre Vollständigkeit, Korrektheit und Plausibilität geprüft. Bei der Plausibilitätsprüfung werden auffällige Werte (z. B. besonders hohe Summen auf APC-Rechnungen), Buchungstexte und Rechnungstexte identifiziert und näher analysiert. [PS 3]

4 Datenanalyse [PS4]

Die Daten können im nächsten Schritt je nach Zielgruppe oder auf Anfrage aufbereitet und ausgewertet werden.

4a Auswertung der Gesamtzahl der Publikationen

Zum einen kann eine Auswertung hinsichtlich der Gesamtzahl von finanzierten Open-Access-Publikationen erfolgen. Eine granulare Auswertung ist beispielsweise hinsichtlich folgender Parameter möglich; die Monitoring-Liste kann dafür entsprechend ergänzt werden: [PS 4a]

- Auswertung nach Fachbereichen
- zentrale Finanzierung (Bibliothek, Forschungsservice, andere) /
dezentrale Finanzierung (Fakultäten, Organisationseinheiten, Fachbereiche, ...)
- Auswertung von finanzierten Publikationen nach Global- bzw. Drittmittelbudget
- Auswertung nach Fördergebern
- Verhältnis von Gold Open Access zu Diamond Open Access und Hybrid Open Access
- Auswertung nach Verlagen
- Auswertung nach Art der Initiative und Finanzierungsmodell (Crowdfunding, Gold/Diamond Open Access etc.)
- Auswertung nach Publikationstyp (*Article, Book, Book Chapter, Proceedings, Plattform, Journal, Buchprogramm, ...*)

4b Auswertung der Gesamtkosten der Publikationen

Zum anderen können die Open-Access-Gesamtkosten aus Kategorie 1 basierend auf dem Buchhaltungssystem nach folgenden Kriterien dargestellt werden, siehe auch [Empfehlung für die Erfassung von Publikationskosten in Statistiken](#), Kategorie 1: [PS 4b]

- Auswertung nach Fachbereichen
- zentrale Finanzierung (Bibliothek, Forschungsservice, andere) /
dezentrale Finanzierung (Fakultäten, Organisationseinheiten, Fachbereiche, ...)
- Auswertung von finanzierten Publikationen nach Global- bzw. Drittmittelbudget
- Auswertung nach Fördergebern
- Verhältnis von Gold Open Access zu Diamond Open Access und Hybrid Open Access
- Auswertung nach Verlagen

- Auswertung nach Art der Initiative und Finanzierungsmodell (Crowdfunding, Gold/Diamond Open Access etc.)
- Auswertung nach Publikationstyp (*Article, Book, Book Chapter, Proceedings, Plattform, Journal, Buchprogramm, ...*)
- Auswertung hinsichtlich durchschnittliche APC/BPC
- Auswertung hinsichtlich durchschnittliche Förderhöhe
- Auswertung hinsichtlich durchschnittliche (sonstige) Publikationskosten bei verschiedenen Finanzierungsmodellen (Crowdfunding etc.)

4c Mehrjahresvergleiche

Mehrwahresvergleiche zur Entwicklung und Art von Publikationskosten und zur Anzahl der finanzierten Publikationen können ebenso angestellt werden wie beispielsweise zur Entwicklung von Open-Access-Finanzierungsmodellen, zur Entwicklung von Kosten für Open-Access-Initiativen etc. [PS4c] Jedoch ist dabei zu beachten, dass diese Liste nur einen Ausschnitt der Publikationsdaten (Open-Access-Publikationen) enthält. Für umfassendere Analysen des Publikationsverhaltens, die unter anderem auch Closed-Access-Publikationen berücksichtigen, bietet sich für österreichische Einrichtungen der im Rahmen von AT2OA² entwickelte [Austrian Datahub for Open Access Negotiations and Monitoring](#) an.

4d Auswertung weiterer Datenquellen

Optional können andere Datenquellen (z. B. FIS/CRIS-Systeme, andere SAP-Kostenarten) herangezogen werden, um z. B. das Verhältnis von Druckkostenzuschüssen (siehe Workflow zu Kategorie 5) zu Open-Access-Publikationskosten darzustellen. [PS 4e]

5 Datenmeldung [PS5]

Der letzte Schritt umfasst die Meldung der Kostendaten und Auswertungen an interne und externe Stellen.

5a Interne Datenmeldung

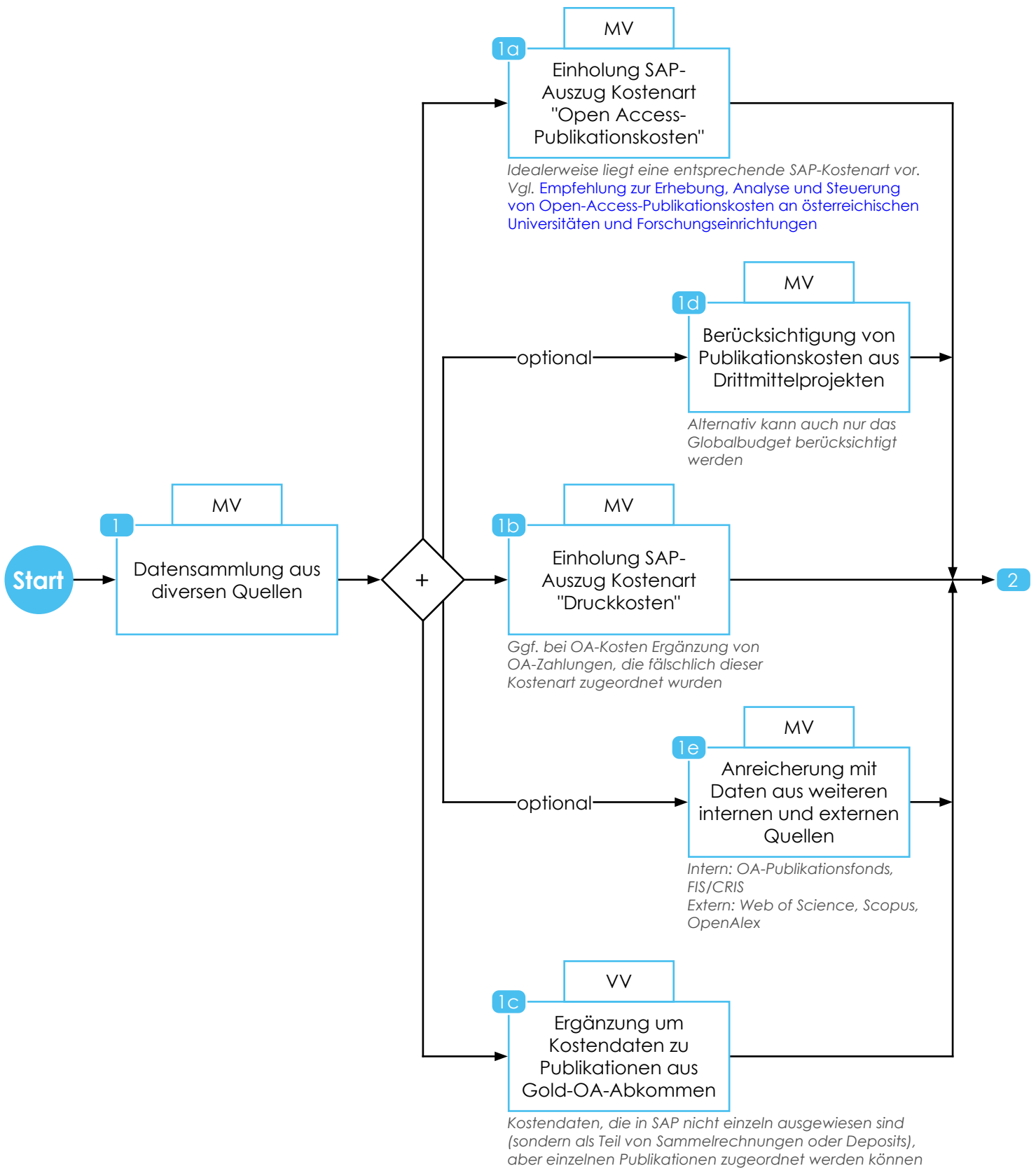
Eine Datenmeldung kann an die Institutionsleitung erfolgen: beispielsweise an das (Vize-)Rektorat, die Bibliotheksleitung, Open-Access-Budgetverantwortliche oder als Feedback an die Buchhaltung mit Vorschlägen für Maßnahmen zur Verbesserung der Buchungstexte. [PS 5a]

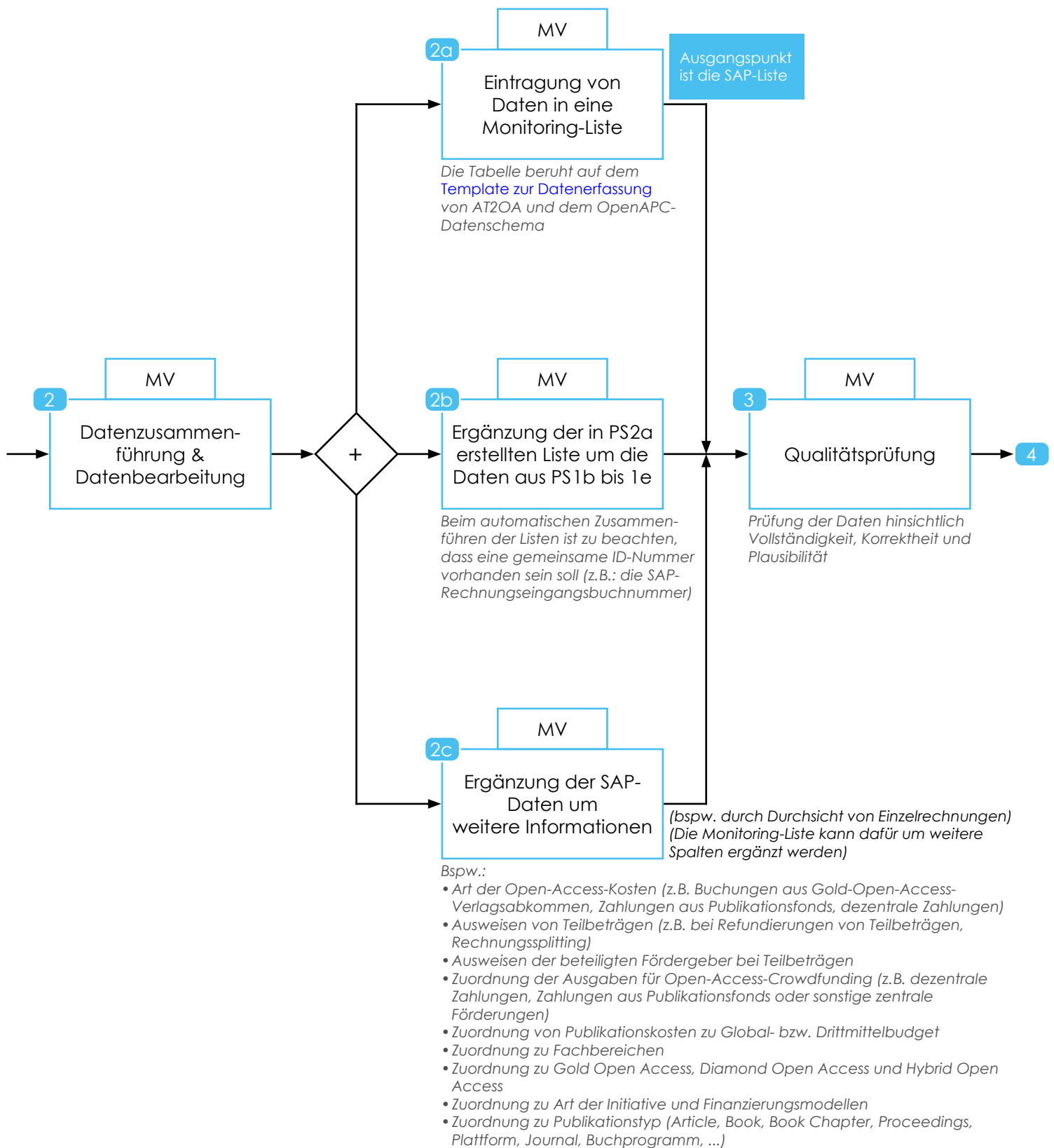
5b Externe Datenmeldung

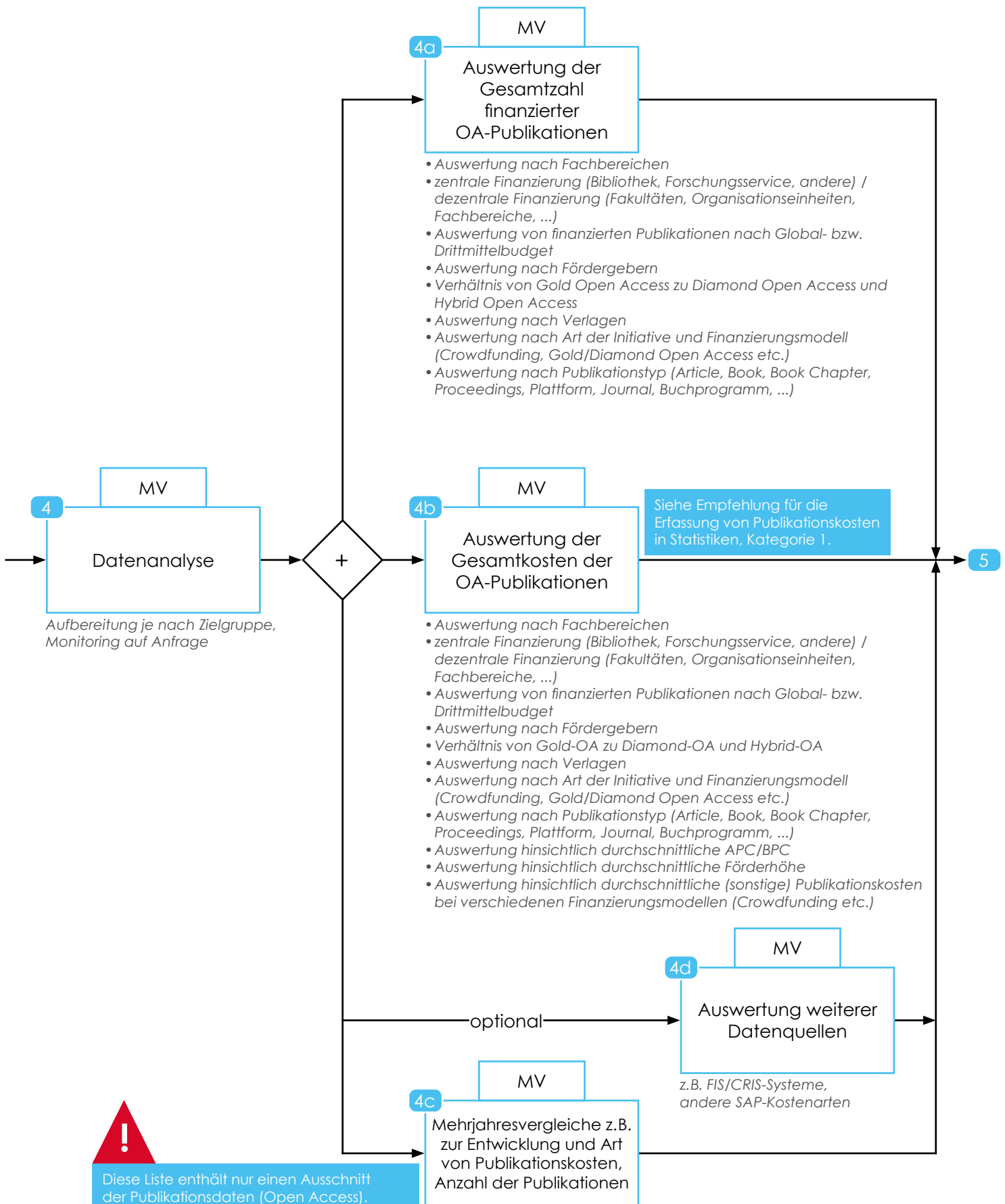
An folgende externe Stellen bzw. Datenbanken können die Analyseergebnisse ebenso weitergeleitet werden: [PS 5b]

- *OpenAPC* (für dort vorgesehene Arten von Publikationskosten, z. B. APCs)
- Österreichische Bibliotheksstatistik
- Statistisches Taschenbuch des BMBWF

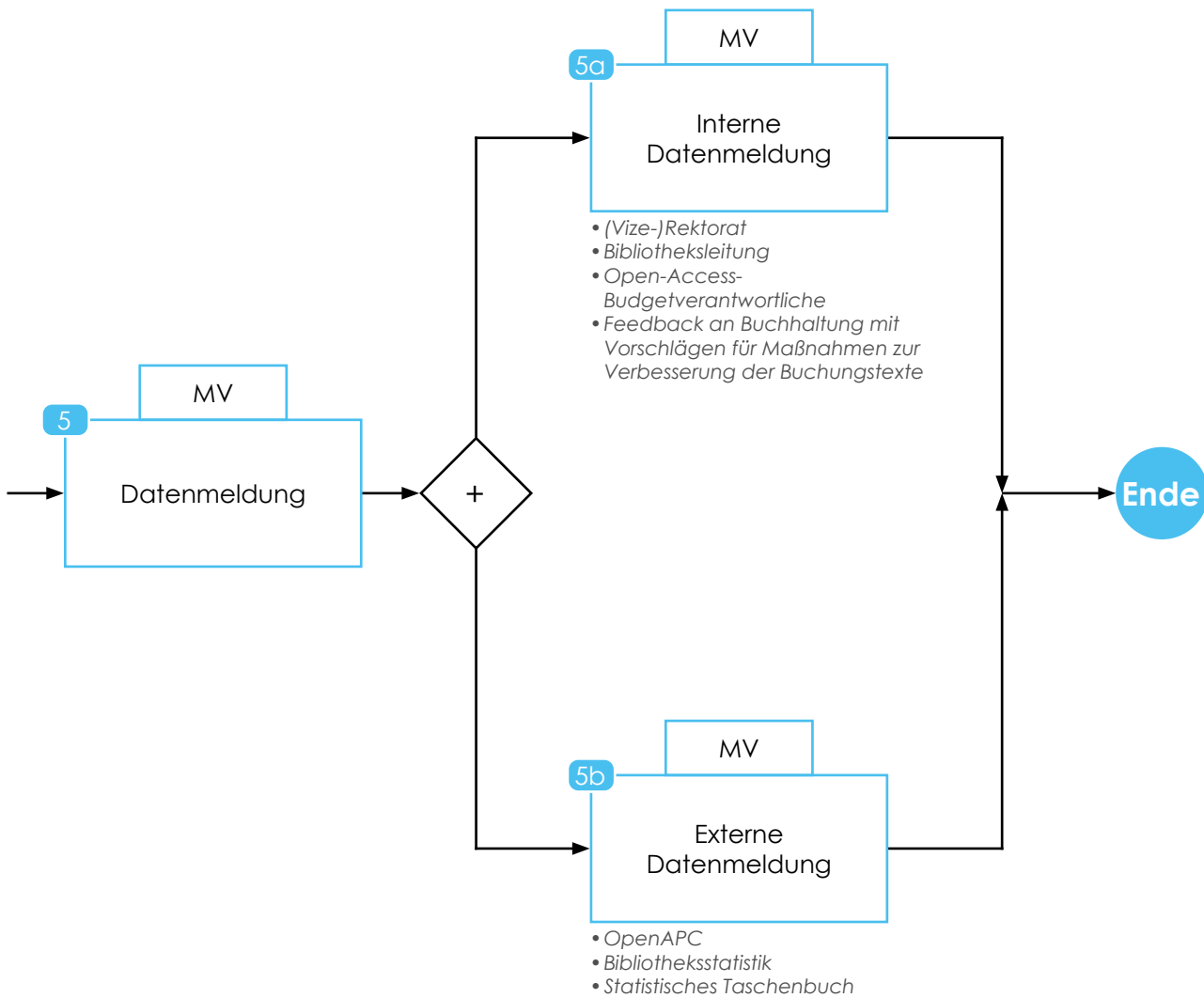
Prozessvisualisierung: Workflow zu Kategorie 1







Diese Liste enthält nur einen Ausschnitt der Publikationsdaten (Open Access). Für umfassendere Analysen des Publikationsverhaltens, die unter anderem auch Closed Publikationen berücksichtigen, bietet sich der Austrian Data Hub an.



LEGENDE

	Anfangs-/Endsymbol		Prozessschritt-nummer	SAP = unterschiedliche Buchhaltungssysteme
	Verbinder		Prozessschritt	MV = Monitoring-Verantwortliche/r
	Parallelzweig		Information/Kommentar	VV = Verantwortliche/r Verlagsabkommen
	Verantwortlichkeit des Prozessschrittes			

Workflow zu Kategorie 5:

Ausgaben für sonstige Publikationskosten ohne Bezug zu Open Access (Druckkostenzuschüsse für wissenschaftliche Publikationen, colour charges, page charges, submission fees, editorial services u.ä.)

Das Ziel des Workflows ist es, sämtliche Ausgaben für sonstige Publikationskosten (Kategorie 5) auszuweisen und sie von Open-Access-Publikationskosten (Kategorien 1 bis 4) abzugrenzen. Der Workflow setzt sich aus folgenden Teilschritten (Prozessschritten, nachstehend PS) zusammen:

1 Datensammlung [PS1]

Im Rahmen des institutionellen Monitorings von Publikationskosten sammeln die Monitoring-Verantwortlichen im PS 1 Daten aus verschiedenen Quellen ein.

1a Buchhaltungssystem: Kostenart "Druckkosten/Publikationskosten"

"Sonstige Publikationskosten" wie Druckkostenzuschüsse für wissenschaftliche Publikationen, *page charges*, *colour charges* etc. ohne Bezug zur allfälligen Open-Access-Verfügbarkeit einer Publikation werden besonders häufig dezentral gebucht. Sie liegen damit selten vollständig an zentraler Stelle vor. Die wichtigste Quelle für das institutionelle Monitoring von "sonstigen Publikationskosten" ist das Buchhaltungssystem (beispielsweise SAP) der Forschungseinrichtung bzw. ein Auszug der Kostenarten für "Druckkosten", "Publikationskosten" und verwandte Kostenarten. [PS 1a]

1b Buchhaltungssystem: Kostenart "Open-Access-Publikationskosten"

Ergänzend dazu werden im Buchhaltungssystem die Buchungen unter der Kostenart "Open-Access-Publikationskosten" gesichtet, sofern diese Kostenart an der Einrichtung vorhanden ist (siehe [Empfehlung zur Erhebung, Analyse und Steuerung von Open-Access-Publikationskosten an österreichischen Universitäten und Forschungseinrichtungen](#)). Darin können Buchungen zu finden sein, die fälschlicherweise als Open-Access-Kosten eingetragen wurden und/oder Beträge enthalten, die als "sonstige Publikationskosten" einzustufen sind. [PS 1b]

1c Buchhaltungssystem: Drittmittel

Neben den Ausgaben aus dem Globalbudget der Einrichtung sollten auch sonstige Publikationskosten aus Drittmittelprojekten berücksichtigt werden. [PS 1c]

1d Weitere Quellen

Abhängig von der jeweiligen Einrichtung können Daten zu Publikationskosten aus weiteren internen Quellen (z. B. FIS/CRIS-Systeme, interne Druckkostenförderung) gesammelt werden. [PS1d]

2 Datenzusammenführung & Datenbearbeitung [PS2]

Im PS 2 werden die gesammelten Daten in einer gemeinsamen, standardisierten Monitoring-Liste zusammengeführt.

2a Eintragung von Daten in eine Monitoring-Liste

Die/Der Monitoring-Verantwortliche trägt die in PS1a gesammelten Daten laufend oder in bestimmten Intervallen in eine Monitoring-Liste für sonstige Publikationskosten ein. Eine solche Monitoring-Liste kann auf Basis des [Templates zur Datenerfassung](#) von AT2OA erstellt werden. Eine detaillierte Klassifizierung der Publikationskostenart kann auch anhand der Buchungstexte im Buchhaltungssystem sowie der Durchsicht von Einzelrechnungen erfolgen. [PS 2a]

Die wichtigste Datenquelle bleibt auch im PS 2 das Buchhaltungssystem (z. B. SAP). Dieses weist zuverlässig alle gebuchten Zahlungen der Einrichtung auf und sollte daher die Ausgangsbasis für alle weiteren Schritte sein.

2b Bereinigung der Monitoring-Liste

In Auszügen der Kostenarten für "Druckkosten", "Publikationskosten" und verwandte Kostenarten können auch Kosten enthalten sein, die nicht unter Druckkostenzuschüsse zu subsumieren sind (z. B. Flyer-Druck oder Ähnliches). Diese sind zu identifizieren und aus der Liste zu löschen. [PS 2b]

2c Ergänzung der Monitoring-Liste um weitere Daten

Die in PS 2a erstellte Monitoring-Liste wird um die Daten aus PS 1b bis PS 1d ergänzt. [PS 2c] Soll ein automatisiertes Zusammenführen der Listen erfolgen, ist zu beachten, dass mindestens eine gemeinsame Identifikations-Nummer in allen Listen vorhanden sein muss, beispielsweise die SAP-Rechnungseingangsbuch-Nummer (REB ID).

2d Ergänzung der Monitoring-Liste um zusätzliche Informationen

Im Anschluss kann eine Ergänzung der Daten aus dem Buchhaltungssystem um folgende Informationen (z. B. durch Durchsicht von Einzelrechnungen) erfolgen. Die Monitoring-Liste kann dafür um weitere Spalten ergänzt werden, wie etwa: [PS 2d]

- Art der Publikationskosten (z. B. Druckkostenzuschüsse, *colour charges*, *page charges*, *submission fees*, *editorial services* u. ä.)
- Ausweisen von Teilbeträgen (z. B. bei Refundierungen von Teilbeträgen, Rechnungssplitting)
- Ausweisen der beteiligten Fördergeber bei Teilbeträgen
- Zuordnung der Ausgaben (z. B. zentrale vs. dezentrale Zahlungen)
- Zuordnung von Publikationskosten zu Global- bzw. Drittmittelbudget

- Zuordnung zu Fachbereichen
- Zuordnung zu Publikationstyp (*Article, Book, Book Chapter, Proceedings, Plattform, Journal, Buchprogramm, ...*)

3 Qualitätsprüfung [PS3]

Die Daten werden auf ihre Vollständigkeit, Korrektheit und Plausibilität geprüft. Bei der Plausibilitätsprüfung werden auffällige Werte (z. B. besonders hohe Summen auf Rechnungen, Gesamtrechnung ohne Ausweis von Open-Access- bzw. Druckkostenanteilen (Mischkalkulation)), Buchungstexte und Rechnungstexte herausgefiltert und näher analysiert. [PS3]

4 Datenanalyse [PS4]

Die Daten können im nächsten Schritt je nach Zielgruppe oder auf Anfrage aufbereitet und ausgewertet werden.

4a Auswertung der Gesamtzahl der Publikationen

Zum einen kann eine Auswertung hinsichtlich der Gesamtzahl von finanzierten Publikationen erfolgen. Eine granulare Auswertung ist beispielsweise hinsichtlich folgender Parameter möglich; die Monitoring-Liste kann dafür entsprechend ergänzt werden: [PS 4a]

- Auswertung nach Fachbereichen
- zentrale Finanzierung (Bibliothek, Forschungsservice, andere) /
dezentrale Finanzierung (Fakultäten, Organisationseinheiten, Fachbereiche, ...)
- Auswertung von finanzierten Publikationen nach Global- bzw. Drittmittelbudget
- Auswertung nach Fördergebern
- Auswertung nach Verlagen
- Auswertung nach Art der Publikationskosten (z. B. Druckkostenzuschüsse, *colour charges, page charges, submission fees, editorial services* u. ä.)
- Auswertung nach Publikationstyp (*Article, Book, Book Chapter, Proceedings, Plattform, Journal, Buchprogramm, ...*)

4b Auswertung der Gesamtkosten der Publikationen

Zum anderen kann die Gesamtsumme für sonstige Publikationskosten gemäß Kategorie 5 basierend auf dem Buchhaltungssystem nach folgenden Kriterien dargestellt werden. Siehe auch [Empfehlung für die Erfassung von Publikationskosten in Statistiken](#), Kategorie 5. [PS 4b]

- Auswertung nach Fachbereichen
- zentrale Finanzierung (Bibliothek, Forschungsservice, andere) /
dezentrale Finanzierung (Fakultäten, Organisationseinheiten, Fachbereiche, ...)
- Auswertung von finanzierten Publikationen nach Global- bzw. Drittmittelbudget
- Auswertung nach Fördergebern
- Auswertung nach Verlagen
- Auswertung nach Art der Kosten (*page charges, Druckkostenzuschüsse* etc.)
- Auswertung nach Publikationstyp (*Article, Book, Book Chapter, Proceedings, ...*)

- Auswertung hinsichtlich durchschnittliche Publikationskosten
- Auswertung hinsichtlich durchschnittliche Förderhöhe

4c Mehrjahresvergleiche

Ein Mehrjahresvergleich zur Entwicklung und Art von (sonstigen) Publikationskosten sowie zur Anzahl der finanzierten Publikationen kann ebenso angestellt werden. [PS 4c]

4d Auswertung weiterer Datenquellen

Optional können andere Datenquellen (z. B. FIS/CRIS-Systeme, andere SAP-Kostenarten) herangezogen werden, um beispielsweise das Verhältnis von Druckkostenzuschüssen zu Open-Access-Publikationskosten darzustellen. [PS 4d]

5 Datenmeldung [PS5]

Der letzte Schritt umfasst die Meldung der Kostendaten und Auswertungen an interne und externe Stellen.

5a Interne Datenmeldung

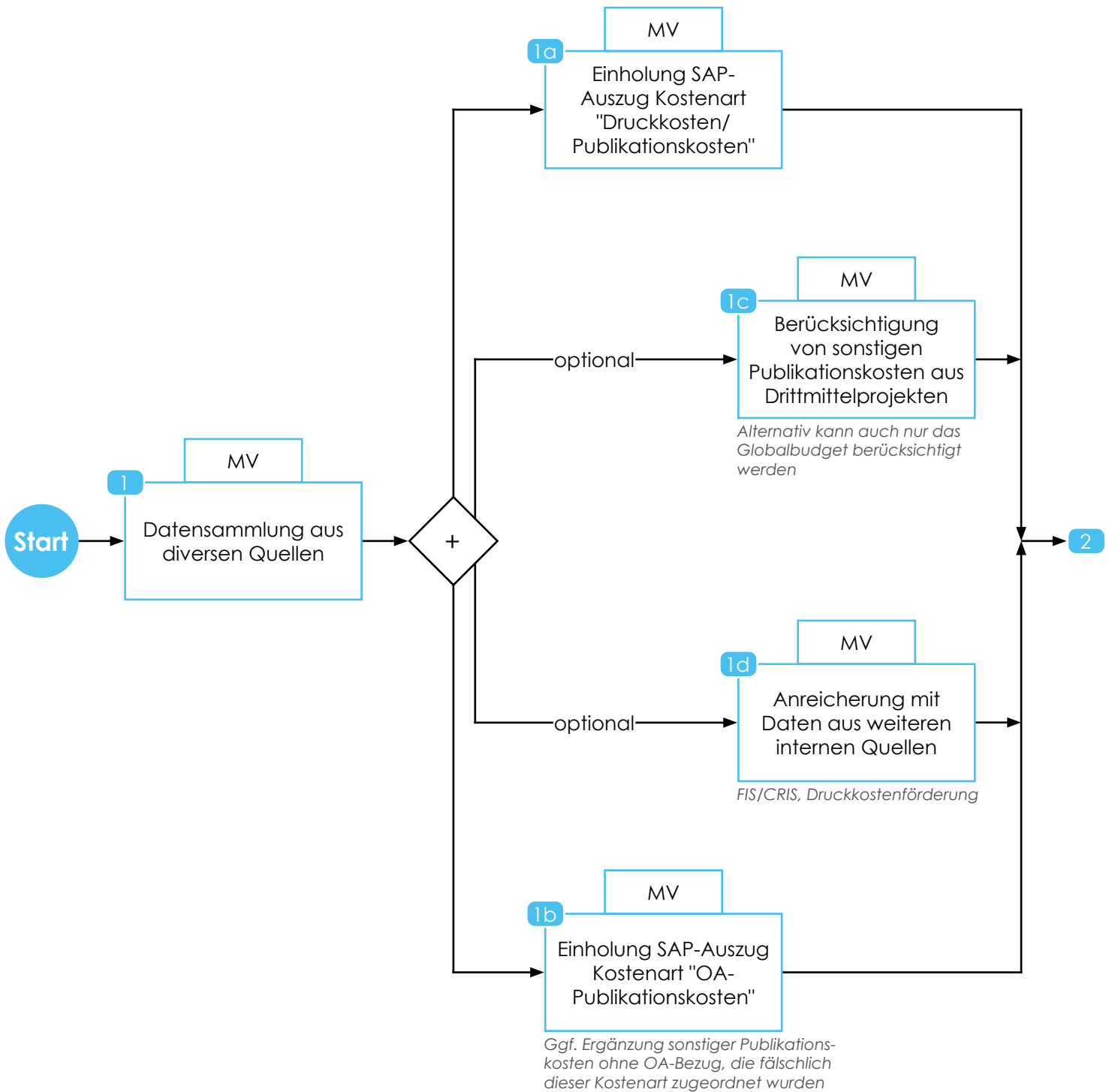
Eine Datenmeldung kann an die Institutionsleitung erfolgen: beispielsweise an das (Vize-)Rektorat, die Bibliotheksleitung, Open-Access-Budgetverantwortliche oder als Feedback an die Buchhaltung mit Vorschlägen für Maßnahmen zur Verbesserung der Buchungstexte. [PS 5a]

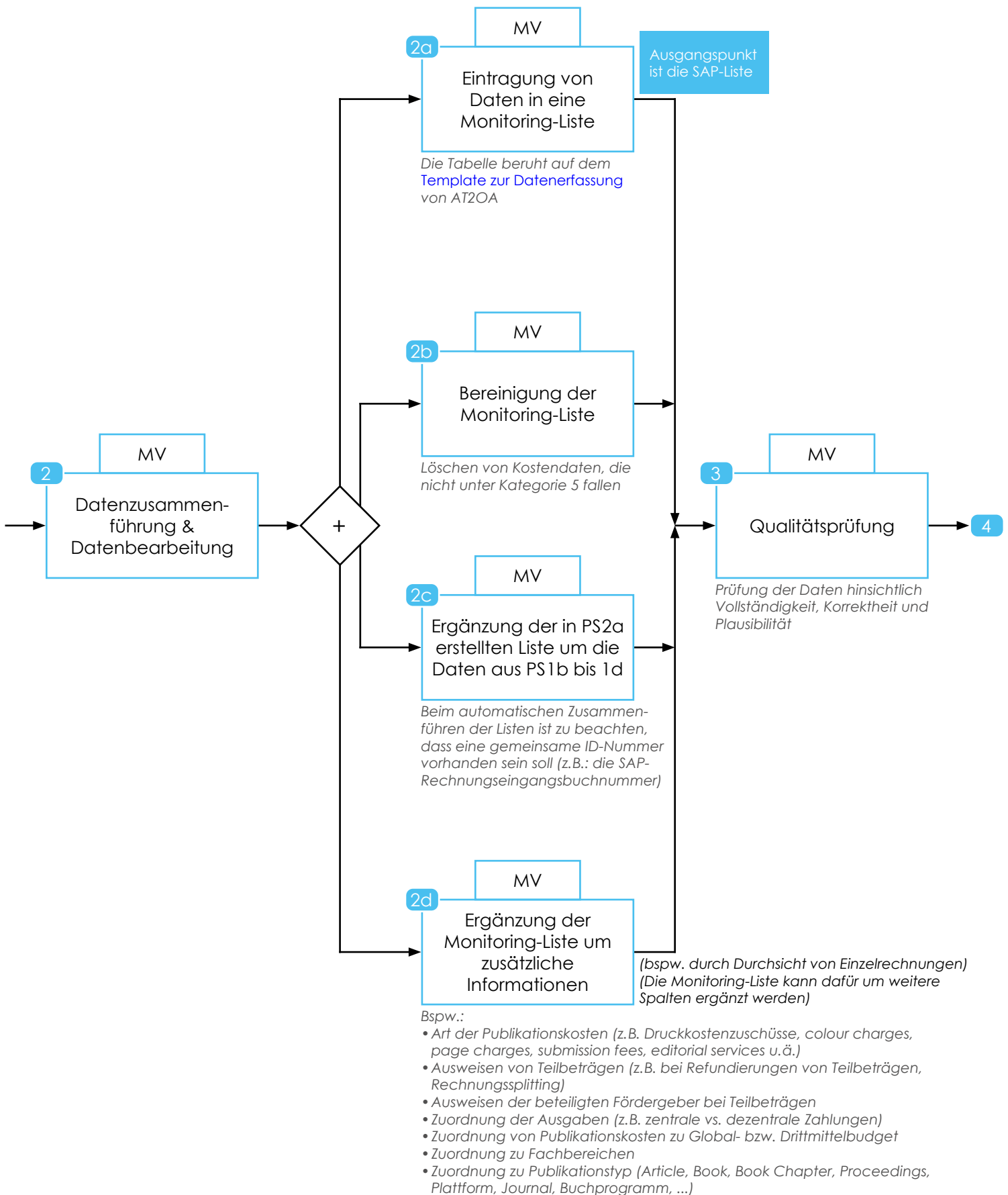
5b Externe Datenmeldung

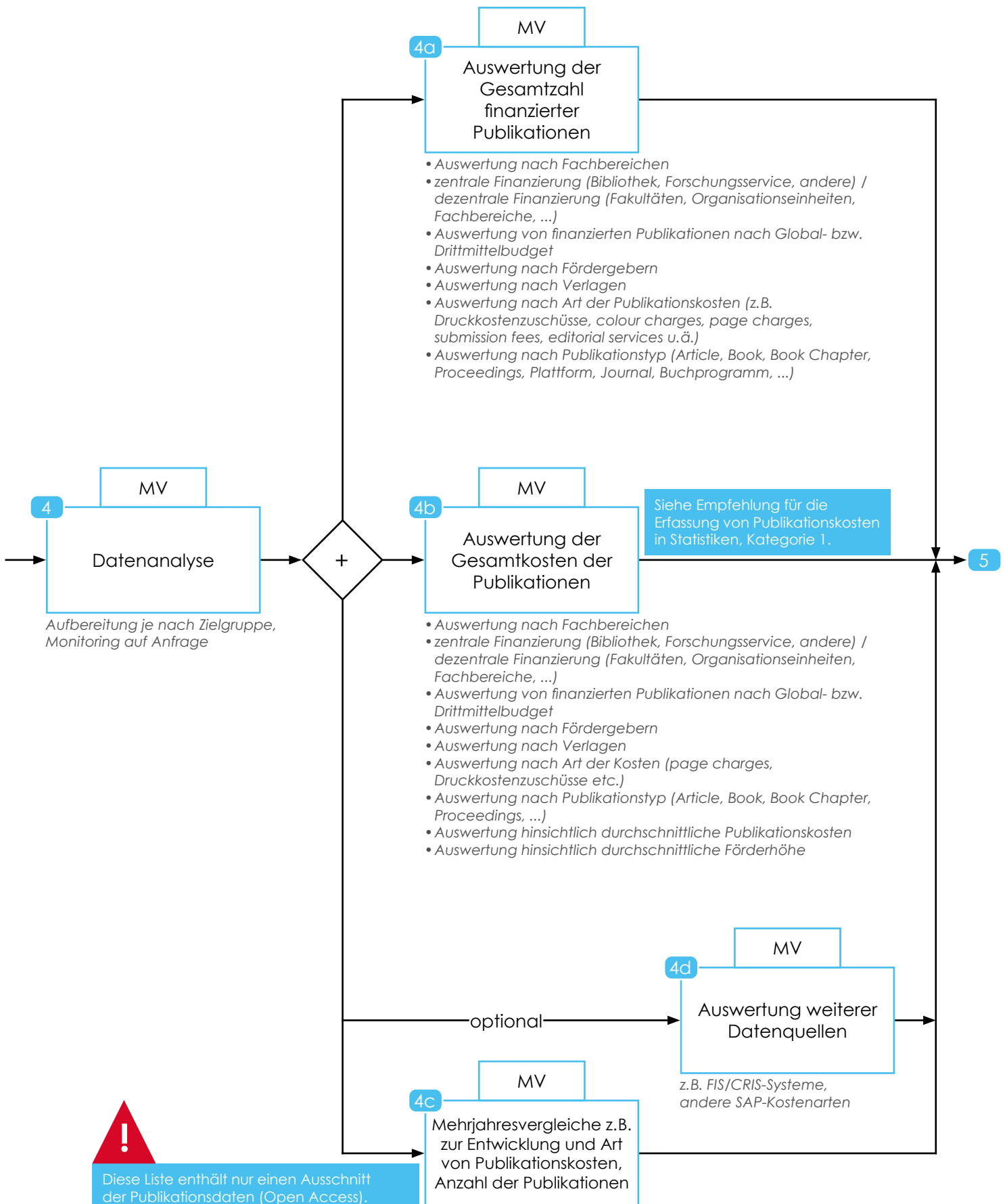
An folgende externe Stellen können die Analyseergebnisse ebenso weitergeleitet werden: [PS 5b]

- Österreichische Bibliotheksstatistik
- Statistisches Taschenbuch des BMBWF

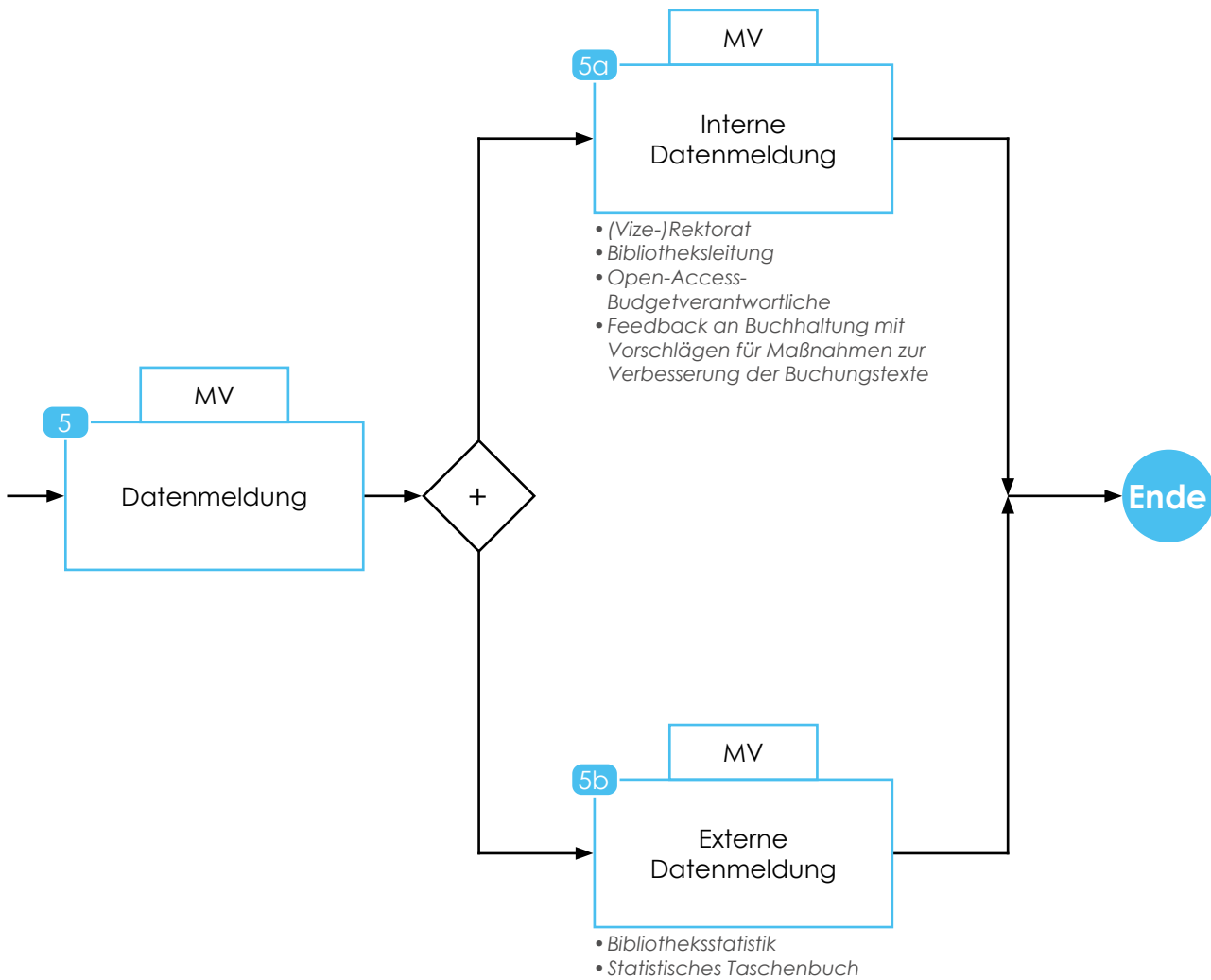
Prozessvisualisierung: Workflow zu Kategorie 5







! Diese Liste enthält nur einen Ausschnitt der Publikationsdaten (Open Access). Für umfassendere Analysen des Publikationsverhaltens, die unter anderem auch Closed Publikationen berücksichtigen, bietet sich der Austrian Data Hub an.



LEGENDE

	Anfangs-/Endsymbol		Prozessschritt-nummer	SAP = unterschiedliche Buchhaltungssysteme
	Verbinder		Prozessschritt	MV = Monitoring-Verantwortliche/r
	Parallelzweig		Information/Kommentar	VV = Verantwortliche/r Verlagsabkommen
	Verantwortlichkeit des Prozessschrittes			

Autorinnen & Autoren

Guido Blechl (Universität Wien) 
Karoline Feyertag (Universität Klagenfurt) 
Daniel Formanek (Medizinische Universität Wien) 
Katharina Heinz (Technische Universität Wien) 
Christian Kaier (Universität Graz) 
Edith Leitner (Universität Mozarteum Salzburg) 
Linda Ohrtmann (Universität Salzburg) 
Lisa Schilhan (Universität Graz) 
Melanie Stummvoll (Universität Wien, AT2OA²)

Prozessvisualisierungen

Claudia Bindig (Universität Mozarteum Salzburg)

Layout

Tobias Zarka (AT2OA², Universität Wien)

Lizenz

Der Inhalt dieser Veröffentlichung steht unter einer **Creative Commons Namensnennung 4.0 Lizenz** (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>).



DOI

<https://doi.org/10.5281/zenodo.11191724>

Impressum

Herausgeber

Austrian Transition to Open Access 2 – Teilprojekt 3 "Erhebung und Analyse von Publikationskosten an österreichischen Universitäten"

Kontakt

Universität Wien
Bibliotheks- und Archivwesen
Universitätsring 1
1010 Wien
E-Mail: office-at2oa@univie.ac.at